



Mastringe

Peter Schuster

Die Herstellung von Mastringen kann man auf verschiedene Art und Weise bewerkstelligen.

Meine Methode: Aufwickeln von dünnem Sperrholz und mit Sekundenkleber verkleben.

Als Material verwende ich zweilagiges Buchensperrholz mit einer Stärke von 0,4 mm. Zu beziehen über den Fachhandel von Fa. Graupner.



Arbeitsgang

Hilfsmittel:

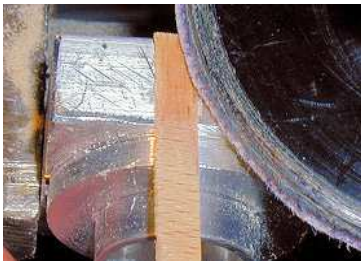
Die Form habe ich mir in verschieden Durchmessern aus Aluminium gedreht.

Eine der Klammernhälfte ist zu einer Spitze zugearbeitet.



Sperrholz zuschneiden:

Das Sperrholz wird zuerst in ca 4 mm breite Streifen geschnitten. Die Länge hab ich vorher bestimmt, knapp den dreifachen Umfang.



Enden zuschleifen:

An die Enden des Sperrholzstreifens wird die querlaufende Schicht abgeschliffen bis nur noch die obere Schicht übrigbleibt. Das verwendete Buchensperrholz mit 0,4 mm Dicke von Fa. Graupner, ist zweilagig.

Im Bild ist auf dem Streifen unten noch das querlaufende, oben nur noch das längslaufende Holz zu sehen.

Durch die "begrenzte" Unterlage wird nur der Teil abgeschliffen den man auch will.

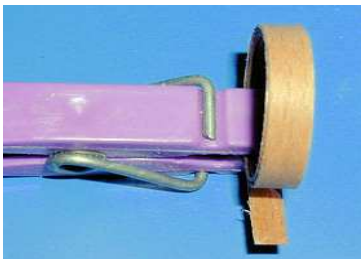


Lagen wickeln:

Danach auf eine Form mit mindestens drei Lagen aufgewickelt und mit einer Klammer festgehalten.

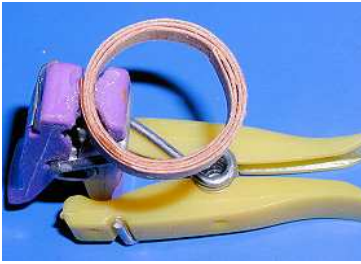
Beim Herunternehmen mit Hilfe einer Nadel ist etwas Geduld notwendig. Das Sperrholz hat doch eine gehörige Kraft um wieder in die Gerade zurück zu gelangen.

Hier ist auch die größt Bruchgefahr!



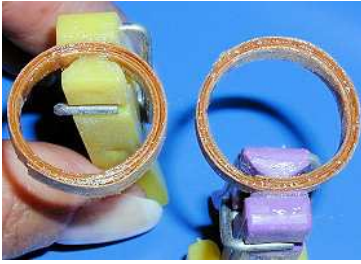
Heften:

Nachdem das Werkstück von der Form herunter ist wird jetzt ein Tropfen Sekundenkleber aufgebracht und dann mit einer Klammer festgehalten.



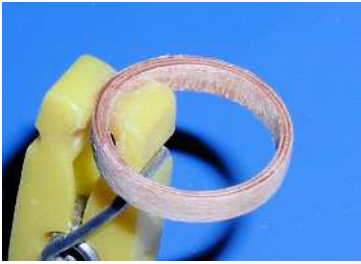
1. Seite kleben:

Hier kann man sehen, daß die Klammer die oberste Lage heftet. Die innerste steht noch etwas ab.
Bis zur kompletten Verklebung ist etwas Geduld angesagt bis der Kleber tatsächlich abgebunden hat.



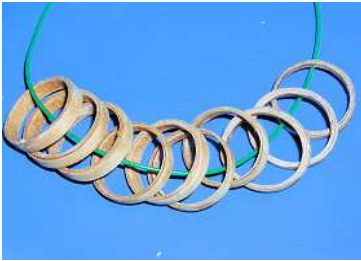
Verkleben:

Jetzt wird großzügig mit Sekundenkleben getränkt. Es ist erstaunlich wieviel Kleber im wasserfesten Buchensperrholz verschwindet. Im Bild hält die Klammer jetzt das innere Ende fest.



Verschleifen:

Nach mindesten 1 Tag Aushärtezeit können dann die Ringe endgültig zugeschliffen werden.



Versiegeln:

Die Ringe wurden noch mit Glattfix eingelassen, damit sie ein gleichmäßiges Aussehen erlangen.

Auf keinen Fall sollte man versuchen die Nägel direkt durchzuschlagen, das Holz ist doch sehr hart und vor allem spröde. Die Nägel sollten unbedingt vorgebohrt werden.

Man kann es sich auch erleichtern wenn man die Nägel mit einem kleinen Tupfer Farbe imitiert. Bei einem Fahrmodell mit einem Betrachtungsabstand von 2 Metern ist sowieso nicht mehr viel von solchen Details zu erkennen.

mini-sail ahoi
Peter Schuster